

# „Alle Aspekte geprüft“

**Trianel optimistisch**  
Lünen • Am Beispiel des Trianel-Kraftwerks wurde zwar gestern verhandelt, aber nicht über das Kraftwerk.

Das geschieht erst, wenn nach dem Richterspruch aus Luxemburg erneut vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster verhandelt wird. **Manfred Ungethüm** (Foto), Geschäftsführer der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH (TKL), gab sich optimistisch: „Der EuGH wird für die abschließende Bewertung der juristischen Fragen zwar noch einige Monate brauchen. Es ist aber im Prozess deutlich geworden, dass das Kraftwerksprojekt von dieser Entscheidung nicht nachteilig betroffen sein wird. Und zwar selbst dann, wenn der Europäische Gerichtshof die Klagerechte von Umweltverbänden erweitern sollte.“



Wenn das geschehe, sei dies für den Kraftwerksbau in Lünen „unproblematisch“, so Ungethüm: „Wir haben in den vergangenen Monaten umfassend alle naturschutzrechtlichen Aspekte geprüft. In einer mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz inhaltlich abgestimmten Flora-Fauna-Habitat-Verträglichkeitsprüfung (FFH) ist der Nachweis erbracht worden, dass das Kraftwerk keine negativen Auswirkungen auf die Lippeauen hat.“

Auch vor diesem Hintergrund erwarten wir die fristgerechte Inbetriebnahme des Kraftwerks im Jahr 2012.“ • Fie-